



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege
Berliner Straße 12
73728 Esslingen
Tel. 0711 90445-228, Fax 0711 90445-444
AiD-Korrespondent: Dr. Thomas Link
thomas.link@rps.bwl.de



Ammerbuch-Reusten.
Bislang ältester Gold-
fund im Südwesten:
Goldspiralling, nördlich
des Skeletts geborgen.
Durchmesser 11,5 mm.

Ammerbuch-Reusten. Im
Block geborgenes Ske-
lett einer Frau aus dem
frühbronzezeitlichen
Grab nach Freilegung:
der grüne Nagel (oben
Mitte) markiert die Lage
der Goldspirale.

Benno-Brosche und Petschaft

Die Reiss-Engelhorn-Museen führen seit vielen Jahren im Auftrag des Landesamts für Denkmalpflege in Mannheim und Umgebung archäologische Maßnahmen durch. Bei Ausgrabungen in den ehemaligen Frongärten in Mannheim-Seckenheim entdeckte der ehrenamtliche Mitarbeiter Gerhard Rudolf in der Verfüllung einer 6 m × 4,8 m großen Grube ein münzförmiges Objekt aus Bronze. Umgehend von Restaurator Peter Will eingeleitete Maßnahmen gaben der »Münze« ein bekanntes Gesicht: Es handelt sich um eine sogenannte Benno-Brosche, bei der die Nadelkonstruktion fehlte. Lötstellen auf der Rückseite der 1,64 g schweren Scheibe mit einem Durchmesser von 2,1 cm zeigen die Position der Nadelhalterung und geben Hinweise auf die Trageweise der Scheibenfibel. Der Münzmeister hat sich auf der Vorderseite verewigt. Deutlich ist »BENNO ME FECIT« zu lesen. Die 1 mm starke Scheibe aus Kupferlegierung trägt das Stempelbild eines bekrönten Kopfes. Wie bei einem ähnlichen Exemplar aus Beckum-Dalmer und jüngst von der Wüstung Ihsen in Bennigsen, Stadt Springe, gezeigt werden konnte, bildete ein Pfennig Kaiser Heinrichs III. aus Goslar die Vorlage für die Broschen. Sie wurden ab Mitte des 11. Jh. hergestellt und sind in zahlreichen Varianten noch im 12. Jh. nachweisbar.

Aus neuzeitlichem Kontext stammt ein Petschaft mit einem Siegel aus Glas, das ein Schiff mit drei Masten zeigt. Die gezähnte Fassung besteht aus Palmetten, der Griff hat eine an Lilien erinnernde Blütenform mit korrespondierenden C-Span-





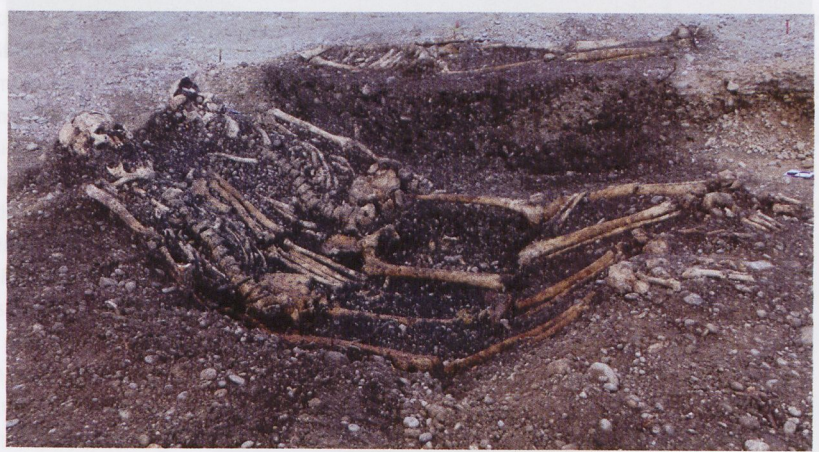
Mannheim-Seckenheim.
Benno-Brosche, Vorder-
und Rückseite, Durch-
messer 2,1 cm.

gen, die in eine Ringöse münden. Das Ger-
rät wurde offenbar an einer Kette getra-
gen.

Benno-Brosche und Petschaft werfen
die Frage nach der gesellschaftlichen Stel-
lung ihrer Besitzer innerhalb der Secken-
heimer Dorfgemeinschaft auf, die wieder
einmal ins archäologische Rampenlicht
gerät. In den vergangenen Jahren konnte
mit einem linearbandkeramischen Grab-
en, frühkeltischen Siedlungsbestattun-
gen sowie zahllosen Befunden zur früh-
mittelalterlichen und neuzeitlichen Dorf-
geschichte in Seckenheim eine ganze
Palette herausragender Befunde doku-
mentiert werden. | K. Wirth



Neufahrn bei Freising.
Drei Bestattungen in
einer Grabgrube. Die
Skelette hingen in der
Mitte durch: Man hatte
sie über einem Brunnen
(unten) beigesetzt.



Mannheim-Seckenheim.
Petschaft mit einem Glas-
siegel (oben), das einen
Dreimaster zeigt, Durch-
messer knapp 2 cm.

